amslauer Areisblatt.



Ponnerstag, den 7. Zanuar.

Amtliche Bekanntmachungen.

JR 1 Ramelau, ben 6. Januar 1875.

Die herren Standesbeamten, welche noch mit ber Einsendung ber Standes-Reben-Register im Rudftande find, erfuche ich, mit Bezug auf die ihnen inzwischen zugegangenen Berfugung ber Roniglichen Regierung vom 20. December vor. Jahres, folde fpateftene bie jum Enbe biefer Boche an ben Rreis-Ausschuß ju bemirten.

Der Königliche Landrath und Borfigende des Kreis-Ausschuffes.

JA2 8] Polizei. Berordnung. Auf Grund bes Geseges vom 11. März 1850 über die Polizeiverwaltung verordnen wir in Abanderung ber Polizeiverordnung über Die Bauten in Den Stadten Des Regierungsbezirfs Breslau vom 1. Mai 1857 (Außerordentliche Beilage ju No. 20 des Amtsblattes Seite 161) Folgendes: I. Dei Er

Dei Ertheilung ber Genehmigung zu ben im § 3 ber angeführten Berordnung aufgeführten gewerblichen Anlagen regelt sich nach § 135 V. No. I. ber Kreisordnung vom 13. Dezbr. 1872.

II. Die in bem § 9 al. 3, § 11 al. 2, § 12 al. 3, § 13 al. 2, § 16 und § 21 ber Baupoligeiordnung vom 1. Mai 1857 ber Begirte-Regierung vorbehaltenen Befugniffe werben hiermit fortan auf Die ftattischen Polizei-Bermaltungen übertragen.

Breslau, den 24. November 1874.

Ronigliche Regierung. Abtheilung des Innern. Gad.

Borftebende Polizei-Berordnung bat nachstehende Berichtigung erfahren: Berichtigung.

Die burch unfer Amteblatt vom 11. Dezember c. Stud 50 publicirte Polizei-Berordnung betreffend die Abanderung der Bau-Polizei-Dronung fur die Stadte mird hiermit babin berichtigt: baß zu den unter Ro. II. aufgeführten Paragraphen noch der § 14 hinzutritt und am gegebenen Orte es nicht § 13 al. 2, fondern § 13 al. 1 heißen foll. Breslau, ben 15. Dezember 1874. Ronigl. Re

Ronigl. Regierung. Abth. des Innern.

Ramslau, ben 5. Januar 1875. Borstehende Amtoblatt-Bekanntmachungen bringe ich hiermit noch besonders zur allgemeinen Renntnif.

M 3

Ernennungen.

Ramelau, ben 6. Januar 1875.

Bom herrn Dber-Prafidenten ber Proving Schleffen find ernannt worden :

jum Umte-Borfteber-Stellvertreter bee Amtebegirte IX. Bilfau:

für den von Damnig verzogenen Gutebefiper herrn Schoenfelber, herr Gutebefiper Müller gu Mittel-Wilfau;

jum Stanbesbeamten-Stellvertreter bes Stanbesamtebegirte Edereborf-Raffabel:

ber Birthichafte-Inspector herr Ricolaus ju Raffabel, an Stelle bes Gutebefigere herrn Rlemm in Simmelwis.

M 4]

Mamslau, ben 31. Dezember 1874.

Der Ruftitalbefiger Blod ju Staube, Rreis Pleg, bat bem Dber- Prafidio ein Berzeichnig von empfehlenswerthen Aepfel- und Birnenforten, von benen er Pfropfreifer, bas Gortiment von 10-15 à 2-3 Reifer ju 71/2 Ggr. loco Ctaube anbietet, überfendet.

Das Rönigl. Dber-Prafidium bat mir 3 Eremplare Diefes Berzeichniffes eingefendet, und ba baffelbe Ueberzeugung von ber Gute und Feinheit ber Früchte genommen, fo empfiehlt baffelbe Dieje Pfropfreiser fammtlichen Dbftbaumguchtern.

Den beiden landwirthschaftlichen-Rustical-Bereinen ift je ein Gremplar jugegangen, indes

bas 3. Eremplar gur Ginfict in meiner Ranglei Jedem überwiesen werden fann.

JE 5]

Namelau, ben 6. Januar 1875.

Die Privat. Befdal: Station pro 1875 betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Amteblattverordnung vom 8. December 1856, § 9, bringe ich nach-ftebend verzeichnete, pro 1875 in hiesigem Rreise in Birffamteit tretenbe Privat-Beschäl-Station zur öffentlichen Renntnig.

Lorgenborf, bes Dominii, Blaufdimmel, 7 Jahr alt, 1 Mtr. 70 Cm. groß, Dedgelb 2 Thir.

M2 61

Namelau, ben 2. Januar 1875.

Der Inwohner Laste gu Bohmwig ift beute als Gemeinde-Erecutor bafelbft vereibigt worben.

M 7

Namelau, ben 5. Januar 1875.

Gegenwärtig vacante, mit Militair-Unwartern ju befetende Stellen.

1. Die Stelle eines Nacht-Polizei-Sergeanten zu Tilfit mit einem Jahrgehalte von 250 Thir., welches unter Umftanden bis 400 Thir. fteigen fann. Balbige Melbungen nebft Beugniffen und Lebenslauf und perfonliche Borftellung.

2. Die Communal-Försterstelle des Forstschupbezirks Manderscheib im Kreise Bittlich. tommen 150 Thir, und 14 Raummeter Derb- und 20 Raummeter Reifigholi. Melbung bis

jum 6. Januar 1875.

3. Die Polizei-Diener-, Felbhuter- und Begemarter-Stelle gu Brotborf bei Mergig.

einkommen 100 Thir. Melbung bis jum 10. Januar 1875.

4. Die Forsthilfs-Aufseher-Stelle ju Steegen bei Stutthof auf ber frischen Rahrung (Danziger Stadtforft). Einkommen 18 Thir. monatlich, (bei langerer Dienstzeit 20 Thir.). 2 Raummeter Anüppelholz. Balbige Melbung.

Nachweis der im Monat Dezember 1874 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Bersonen.

1) Wilhelm Bogt, Knecht aus Ober-Wilfau, am 3. Dezember auf Antrag des Brotherrn ausgenommen, am 8. Dezember entlassen, 6 Berpfiegungstage, à 3 Sgr., zusammen 18 Sgr. Berpflegungskosten.

2) Pauline Mende, Magd aus Strehlitz, am 27. November auf Antrag des Ortegerichts ausgenommen, am 21. Dezember entlassen, 25 Berpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 2 Ahr. 15 Sgr. Verslegungskosten.

Die hierbei bestimmten Berpflegungskosten sind dis zum 20. f. M. an die Kreis-Communal-Kasse bestimmt einzugahlen, widrigenfalls deren erekutivische Einziehung ersolgen müßte.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Befanntmachung.

Diejenigen Theilnehmer bes Krieges 1870/71, welche glauben, in Folge erlittener Dienftbeidabigung invalice gu fein, werden hierdurch aufgefordert, Behufe Prufung ihrer Berforgungs-Ansprüche, sich bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando schriftlich oder perfonlich bis jum 15. d. Mts. unter Beibringung etwaiger, in ihren Banden befindlicher Militar-Papiere, zu melben. Brieg, 6. Januar 1875.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

gez. Schaumann, Dberft g. D. und Begirte-Commandeur.

Stedfbrief.

Die separirte Rofina Bunt geb. Milbe aus Friederickenau, Rreis Poln.eBartenberg, foll wegen Diebstahls im Rudfalle verhaftet werben; wir erfuchen, biefelbe im Betretungefalle anguhalten und an une abzuliefern.

Polnisch = Bartenberg, ben 12. Dezember 1874. Rönigliches Rreis = Gericht.

Stectbriefs. Grneuerung.

Der von und unter bem 18. Februar 1874 hinter bem Ginlieger und Tagearbeiter Carl Da ichefa aus Rraschen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Poln. . Bartenberg, ben 22. Dezember 1874. Ronigl. Areis: Bericht.

Allgemeiner Anzeiger.

Befanntmachung.

Der jur Berfteigerung einer Salfte ber Stelle Ro. 28 ju Ederedorf bestimmte Termin Februar 1875 fallt meg. Ronigl. Rreis-Gericht. Erfte Abtheilung. vom 25. Februar 1875 fällt meg. Ramslau, den 29. Dezember 1874. Der Subhastations-Richter.

Auf dem Pfarrhofe zu Prießen fteben 2 Bagenpferde (Schimmelfluten, 5 und 8 Jahr alt), sowie ein halbjabriges fteben jum Bertauf auf bem Fohlen (Stute) zum sofortigen Berfauf.

braune Pferde

Dom. Nassadel.

Der Deutsch=Marchwiß-Obischauer landwirth= schaftliche Rustikal-Verein.

wird feine erfte biesjährige Monatofigung Countag, ben 10. Januar c., Nachmittags

3 11br im Gafthaufe ju Dbifchau abhalten.

Tagesorbnung.

1. Babl tes Borftanbes; 2. Rechnungelegung bes herrn Bereinsfaffirers; 3. Bertheilung verfchiedener Drudfachen; 4. Bortraguber Lebensverficherung ber landlichen Arbeiter refp. Des Gefindes. Der Borftand.

"Janus"

Lebens- und Venstons-Versicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Bir bringen hierdurch jur Renntnig, bag wir bem Rammerei-Secretair Berrn A. Richter in Ramelau bie Bermaltung ber Agentur unferer Gefellichaft bafelft übertragen haben.

Samburg, im Dezember 1874.

Die Direction des "Janus", Mieth. Aug. Bm. Schmidt.

Auf Borftehendes bezugnehmend, empfehle ich die genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benugung mit dem Bemerfen, daß biefelbe zu hochft liberalen Bedingungen versichert, vierteljahrliche und monatliche Pramienzahlungen gestattet und ein Gintrittegeld nicht verlangt.

Statuten, Antrage-Formulare 2c. find unentgeldlich bei mir zu haben.

Ramelau, im Dezember 1874.

A. Richter.

Local-Beränderung.

hierdurch erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen, daß ich mein

5chnitt-, Weißwaaren-und Bandgeschäft am 1. Januar d. 3 in das Haus des Herrn M.

Liebrecht am Ringe hierfelbft verlegt habe.

Indem ich für bas mir bisher geschentte Bertrauen und Wohlwollen gang ergebenst danke, bitte ich zugleich, mir daffelbe in meinem neuen Local geneigteft zuwenden zu wollen.

Es wird auch ferner mein Streben dahin gerichtet sein, meine geehrten Runden reell und billig zu

bedienen.

Namslau, im Januar 1875.

Hochachtungsvoll

Salo Kalz.

am Ringe im Liebredt'ichen Saufe.

Brot-Riederlage

bei herrn C. G. Ifflaender in Namslau wird von heut ab für 41/2 Sgr. ein 5 Afd. schweres, schon gebadenes helles Brot vertauft; was wir uns hiermit den geehrten Abnehmern erlauben mitzutheilen.

Den geehrten Mitgliedern unferes Beftaloggi= Zweigvereins fagt berunterzeichnete Borftand beffelben, im Namen der 11 Lehrer-Wittwen, welche pro 1874

Danksagung und Bitte.

aus ber Bereinstaffe Unterftützungen erhalten haben, seinen aufrichtig herzlichen Dank und richtet an edle Menschenfreunde, besonders an Wohlthater ber Wittwen und Waifen, die eben fo ergebene, als bringende Bitte: boch biefem Bereine beizutreten, eingebent bes apostolischen Wortes: Gin reiner und unbeflecter Gottesbienft vor Gott, dem Bater, ift ber: "Die Wittmen und Waisen in ihrer Trübsal befuchen."

Bur Entgegennahme von Beitritte-Erflärungen, so wie zur Empfangnahme von beliebigen halbjährlichen Beiträgen ift jedes Borftands-Mitglied gern

Den gutigen Gebern aber moge Gott ein reicher Bergelter sein!

Namslau, den 4. Januar 1875.

Der Borftand des Namslau-Brieger

Peftalozzi-Zweigvereins. J. Kalkbrenner- Dobschall. Kenner. Anappe. Undolf.

Keine Zahnschmerzen (D. 5824) mehr!!

Das &. Sückftädt'iche Bahnmundwaffer, von ben berühmtesten Mergten ale bestes und unfehlbares Mittel gegen Bahnschmergen anerfannt, ift zu beziehen a Flasche 1/2 R.=M. incl. Gebrauchsanweisung durch bas Genes ral-Depôt Elnain & Co. in Frankfurt a. M., fowie in Ramslau burch Beinr. Grugner ation

durch

JE 5]

Namelau, ben 6. Januar 1875.

Die Privat. Befdal: Station pro 1875 betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Amteblattverordnung vom 8. December 1856, § 9, bringe ich nachftebend verzeichnete, pro 1875 in hiefigem Rreise in Wirksamteit tretenbe Privat-Befchal-Station gur öffentlichen Renntnig.

Lorgenborf, Des Dominii, Blaufdimmel, 7 Jahr alt, 1 Mtr. 70 Cm. groß, Dedgelb 2 Thir.

M2 61

Namelau, ben 2. Januar 1875.

Der Inwohner Caste zu Bohmwig ift beute als Gemeinde-Erecutor bafelbft vereibigt worben.

JE 31

Namelau, ben 5. Januar 1875.

Gegenwärtig vacante, mit Militair-Unwartern ju befetende Stellen.

- 1. Die Stelle eines Nacht-Polizei-Sergeanten zu Tilsit mit einem Jahrgehalte von 250 Thlr., welches unter Umftanden bis 400 Thir. fteigen fann. Balbige Melbungen nebft Beugniffen und Lebenslauf und perfonliche Borftellung.
- 2. Die Communal-Försterstelle bes Forftschupbezirks Mandericheit im Rreise Bittlich. Diensteintommen 150 Thir. und 14 Raummeter Derb- und 20 Raummeter Reifigholg. Melbung bis zum 6. Januar 1875.
- 3. Die Polizei-Diener-, Feldhüter- und Begewärter-Stelle zu Brotdorf bei Merzig. Dienstein = einkommen 100 Thir. Melbung bis jum 10. Januar 1875.
- 4. Die Forsthilfs-Aufseher-Stelle ju Steegen bei Stutthof auf ber frischen Nahrung (Danziger Stadtforft). Einkommen 18 Thir. monatlich, (bei langerer Dienstzeit 20 Thir.). 2 Raummeter Rnuppelholz. Balbige Melbung.

Namslau, ben 2. Januar 1875. **Nachweis der im Monat Dezember 1874 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.**1) Wilhelm Bogt, Knecht aus Ober-Wilfau, am 3. Dezember auf Antrag des Brotherrn ausgenommen, am 8. Dezember entlassen, 6 Berpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 18 Sgr. Berpflegungskosten.

2) Pauline Mende, Magd aus Strehstig, am 27. November auf Antrag des Ortsgerichts aufgenommen, am 21. Dezember entlassen, 25 Verpflegungskage, à 3 Sgr., zusammen 2 Thr. 15 Sgr. Verslegungskosten.

Die hierbei bestimmten Verpslegungskosten sind dis zum 20. k. M. an die Kreis-Communal-Kasse bestimmt einzuzahlen, widrigenfalls deren erekutivische Einziehung ersolgen müßte.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Befanntmachung.

Diejenigen Theilnehmer bes Krieges 1870/71, welche glauben, in Folge erlittener Dienftbeschädigung invalide zu fein, werden hierdurch aufgefordert, Bebufs Prüfung ihrer Berforgungs-Unspruce, sich bei bem unterzeichneten Bezirke-Commando schriftlich ober perfonlich bis jum 15. d. Mt6. unter Beibringung etwaiger, in ihren Sanden befindlicher Militar-Papiere, zu melden. Brieg, 6. Januar 1875.

Königliches Landwehr:Bezirks-Commando.

gez. Schaumann, Dberft g. D. und Bezirte-Commandeur.

Stectbrief. Die separirte Rosina Bunk geb. Milbe aus Friederickenau, Rreis Poln.-Bartenberg, soll wegen Diebstahls im Rudfalle verhaftet werben; wir ersuchen, biefelbe im Betretungefalle anzuhalten und an une abzuliefern.

Polnisch = Wartenberg, den 12. Dezember 1874. Rönigliches Rreis = Gericht.

Stectbrief 8. Grneuerung.

Der von und unter bem 18. Februar 1874 hinter bem Ginlieger und Tagearbeiter Carl Da ichefa aus Rrafchen erlaffene Stedbrief wird hierdurch erneuert.

Ronigl. Areis: Gericht. Poin. - Bartenberg, ben 22. Dezember 1874.

Allgemeiner Anzeiger.

Befanntmachung.

Der jur Berfteigerung einer Galfte ber Stelle No. 28 ju Cdereborf bestimmte Termin Februar 1875 fallt meg. Ronigl. Rreis-Gericht. Erfte Abtheilung. vom 25. Februar 1875 fallt meg. Ramelau, den 29. Dezember 1874. Der Subhastations-Richter.

Auf dem Pfarrhofe zu Prießen fteben 2 Bagenpferde (Schimmelftuten, 5 und 8 Jahr alt), sowie ein balbjabriges fteben jum Bertauf auf bem Roblen (Stute) jum sofortigen Berfauf.

braune Pferde

Dom. Nassadel.

Der Deutsch=Marchwig=Dbischauer landwirth= schaftliche Rustikal=Verein. wird seine erste diesjährige Monatossung Sonntag, den 10. Januar c., Nachmittags

3 Uhr im Gafthause zu Dbischau abhalten.

Eagesorbnung.

1. Wahl bes Borftanbes; 2. Rechnungslegung bes Berrn Bereinstaffirers; 3. Bertheilung verfciebener Drudfachen; 4. Bortraguber Lebensversicherung ber landlichen Arbeiter refp. bes Gefindes. Der Borftand.

"Janus"

Jebens- und Venstons-Versicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Bir bringen hierdurch zur Renntniß, daß wir bem Rammeret-Secretair Beren A. Richter in Ramelau die Bermaltung ber Agentur unferer Gefellichaft bafelft übertragen haben. Samburg, im Dezember 1874.

Die Direction des "Janus", Mieth. Aug. Wm. Schmidt.

Auf Borftehenbes bezugnehmend, empfehle ich bie genannte Gefellichaft zu recht häufiger Benutung mit bem Bemerfen, bag biefelbe ju hochft liberalen Bedingungen verfichert, viertelfahrliche und monatliche Pramienzahlungen gestattet und ein Gintrittsgeld nicht verlangt.

Statuten, Antrage-Formulare 2c. find unentgeldlich bei mir zu haben.

Namelau, im Dezember 1874.

A. Richter.

Local-Veränderung.

hierdurch erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen, baß ich mein

Schnitt-, Weißwaaren-und Bandgeschäft am 1. Januar d. 3 in das Haus des Herrn M.

Liebrecht am Ringe hierselbst verlegt habe. Indem ich für bas mir bisher geschentte Bertrauen und Wohlwollen gang ergebenft dante, bitte

ich zugleich, mir daffelbe in meinem neuen Local geneigtest zuwenden zu wollen. Es wird auch ferner mein Streben dahin gerichtet fein, meine geehrten Runden reell und billig gu

bedienen.

Namslau, im Januar 1875.

Hochachtungsvoll

Salo Halz.

am Ringe im Liebrecht'ichen Saufe.

In unserer Brot=Riederlage

bei herrn C. G. Ifflaender in Namslau wird von heut ab für 41/2 Sgr. ein 5 Pfd. schweres, schon gebackenes helles Brot verkauft; was wir uns hiermit den geehrten Abnehmern erlauben mitzutheilen.

Danksagung und Bitte. Den geehrten Mitgliedern unferes Bestaloggi=

Zweigvereins fagt berunterzeichnete Borftand beffelben, im Namen der 11 Lehrer-Wittwen, welche pro 1874 aus der Bereinskasse Unterstützungen erhalten haben, seinen aufrichtig herzlichen Dank und richtet an edle Menschenfreunde, besonders an Wohlthäter der Wittwen und Waifen, die eben fo ergebene, als dringende Bitte: doch biefem Bereine beizutreten, eingebent bes apostolischen Wortes: Gin reiner und unbeflecter Gottesdienst vor Gott, dem Bater, ift ber: "Die Wittmen und Baifen in ihrer Trübfal besuchen."

Bur Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen, fo wie zur Empfangnahme von beliebigen halbjährlichen Beiträgen ift jedes Borftands-Mitglied gern bereit.

Den gütigen Gebern aber möge Gott ein reicher Bergelter fein!

Namslau, den 4. Januar 1875.

Der Borftand des Namslau-Brieger Pestalozzi=Zweigvereins.

3. Kalkbrenner. Dobschall. Renner. Anappe. Kudolf.

Keine Zahnschmerzen (D. 5824) mehr!!

Das E. Süchftädt'iche Bahnmundwaffer, von ben berühmtesten Alergten ale bestes und unfehlbares Mittel gegen Bahnichmergen anerfannt, ift zu beziehen a Flasche 1/2 R.= M. incl. Gebraucheanweifung durch bas Genes ral-Depôt Elnain & Co. in Frankfurt a. M., fowie in Namslau burch Seinr. Grugner.

Montag ben 18. b. Mts. Nachmittag 1 Uhr wird bie hiefige Feuerarbeiter-Innung bas Neusjahrs-Quartal in bem bem herrn Obermeister Thusa gehörigen Schanklofal vor bem polnischen Thore abhalten, wozu die herren Mitmeister freund-lichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Meinen geehrten Gönnern und Runden von Stadt und Land die ergebene Anzeige, bag ich jest Schützenstraße im Saufe bes Herrn Badermeister Bittmann,

vis-à-vis dem Herrn Lehrer Ralkbrenner, wobne und bitte, mir das bish. geschenkte Bertrauen noch ferner zu bewahren. Cholz, Tischlermstr.

Den Herren Schuhmachermeistern von Ramslau und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich vom 1. b. M. an ein Lager von

zur Naht gebrachter Herren-, Damen- & Kinder-Gamaschen, sowie fämmtliche Schubmacher:

Artikel stets vorräthig halte, und versichere, daß ich bei möglichst billigen Preisen stets gute Waare führen werde. Achtungsvoll

Kücker, Schuhmachermeifter., wohnh. Rlofterftr., beim Sattlermftr. brn. Miosge.

Von heute ab wohne ich im Hause des Zimmermeisters Husche

vor dem polnischen Thore.

Namslau, 28. December 1874.

Güttlich, Thierarzt.

von jest ab empfiehlt täglich frische Pfannenkuchen.

C. Appel, Conditor und Pfefferfüchler.

Sute Effartoffeln

perfauft

Kæding am Ringe.

bei bei

Ein **Pferd** ist billig zu verkaufen **R. Knobloch,** Fleischermeister.

Gin gutes brauchbares Pferd und eine fette Ruh stehen zum Verkauf bei Seemann in Schmograu.

R. Weber, Raubthierfallen-Fabritant, Sannau i. Soft., versendet seine soeben erschienene Brochure gratis u. franco.

tauft und zahlt die höchsten Preise C. Reimnitz, wohnhaft am Ringe.

Für 50 Pf. Reichswährung 52|3 Pfd.

reines Roggenbrot. Müller'sche Bäckerei.

Frisches Leinvel empfiehlt C. G. Ifflænder.

Ctablissements-Anzeige.

Sincm hohen Abel und geehrten Pulifum der Stadt Namslau und Umgegend die ganz ergebenfte Anzeige, das ich am hiefigen Orte eine

Schuh-& Stiefel-Fabrik

etablirt habe.

Es wird mein Bestreben sein, nur nach den neuesten Façons und solidesten Preisen dauerhafte und gute Waaren zu liesern, sowie alle Bestellungen und Reparaturen schnell und sauber zu fertigen.

Gleichzeitig empfehle ich den Herren Schuh-

machermeiftern mein Lager von

selbstgefertigten, zur Naht gebrachten Lackstiefeln, sowie Gerren-, Damen und Kinder-Gamaschen

zu den solidesten Preisen, auch werden alle Arten

Steppereien fauber ausgeführt.

Meine Bohnung, sowie Berkaufsladen befinden sich Ring und Bahnhofsftraßen-Ge. Indem ich um recht zahlreiche Aufträge ersuche, zeichne Achtungsvoll

Carl Kruber jun.

Dem Bernehmen nach beabsichtigt ber Physiker Berr B. Döring auch in unserer Stadt feine, bis jest fast in allen Zeitungen rühmlichst anerkannten Rebelbilber zu zeigen.

Die Schlesische Zeitung berichtet über fein Gafts spiel am Thalia-Theater ju Breslau:

herr Physiter B. Döring, ber am Sonntag eine Borftellung mit seinen Agioskopen (Rebelbilder) im Schießwerder gab, und sich des lebbaftesten Beifalls zu erfreuen hatte, eröffnete am Donnerstag den 17. Dezbr. im Thalia-Theater einen Cyclus von 8 Borftellungen. Sämmtliche Bilder fanden beifälligste Aufnahme, und wünschen wir nur, daß herr Döring seine wirklich brillant dargestellten Bilder stets einem recht zahlreichen Publisum vorführen möge.

Es wird baher bas kunstliebende Pulikum auf bie in nächster Zeit stattsindenden Borstellungen des genannten Herrn aufmerkam gemacht.

Rebft Beilage.